

Protokoll

Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal und Digitalisierung

Sitzung: Donnerstag, 05.12.2024

Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Beginn: 14:45 Uhr

Ende: 19:16 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Frank Flake - SPD

Mitglieder

Herr Matthias Disterheft - SPD

Herr Claas Merfort - CDU

wird von RH Täubert vertreten

Herr Christoph Bratmann - SPD

wird von RH Graffstedt vertreten

Frau Annegret Ihbe - SPD

Herr Kai-Uwe Bratschke - CDU

Herr Sven-Markus Knurr - CDU

Frau Bianca Braunschweig - B90/GRÜNE

Frau Lisa-Marie Jalyschko - B90/GRÜNE

Frau Leonore Köhler - B90/GRÜNE

Herr Udo Sommerfeld - Die FRAKTION. BS

Frau Sabine Bartsch - BIBS

fehlt entschuldigt

Herr Robert Glogowski - B90/GRÜNE

Herr Mathias Möller - FDP

Herr Stefan Wirtz - AfD

Stellvertretende Mitglieder

Herr Frank Graffstedt - SPD

vertritt RH Bratmann

Herr Frank Täubert - CDU

vertritt RH Merfort

Personalvertretung

Frau Christiane Hunke - Gesamtpersonalrat

Frau Mirjam Preisner - Gesamtpersonalrat

Gäste

Herr Dr. Andreas Goepfert - Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH
Herr Dr. Sören Jensen - WMC HEALTHCARE GmbH
Herr Kai Florysiak - Struktur-Förderung Braunschweig GmbH
Frau Natascha Wessling - Struktur-Förderung Braunschweig GmbH
Herr Jörg Reincke - Braunschweiger Verkehrs-GmbH
Herr Stephan Lemke - Braunschweiger Veranstaltungsstätten GmbH
Herr Tobias Groß - Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH
Herr Jens Hohls - Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH
Herr Markus Schlimme - Braunschweig Beteiligungen GmbH
Herr Gerold Leppa - Braunschweig Stadtmarketing GmbH, Braunschweig Zukunft GmbH
Herr Ulf Streit - Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH
Herr Hans-Peter Lorenzen - Volkshochschule Braunschweig GmbH
Frau Kerstin Hartmann-Moos - Volkshochschule Braunschweig GmbH
Herr Michael Schwarz - Flughafen Braunschweig- Wolfsburg GmbH

Verwaltung

Herr Christian Geiger - Dezernent VII
Herr Dr. Tobias Pollmann - Dezernent II
Frau Annette Hübner – FBL 20
Herr Henning Sack – FBL 10
Herr Nils Backhaus – AbtL 20.1
Herr Rainer Mollerus - AbtL 61.1
Herr Axel Teschke - AbtL 61.2
Frau Ulrike Adam – Stellv. Gleichstellungsbeauftragte

Protokollführung

Herr Lars Weber – FB 20
Frau Johanna Pomykaj – FB 20
Frau Nikola Mindermann – FB 10

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung der Sitzung	
8	Eröffnung des öffentlichen Teils (Personal)	
9	Mitteilungen (Personal)	
10	Anträge (Personal)	
11	Leistungsorientierte Bezahlung bei der Stadt Braunschweig Schaffung eines neuen LoB-Systems	24-24692
12	Umsetzung des Konzeptes für eine Urbane Datenplattform und einen Urbanen Digitalen Zwilling in der Stadt Braunschweig	24-24803
13	Anfragen (Personal)	
14	Eröffnung des öffentlichen Teils (Finanzen)	
15	Mitteilungen (Finanzen)	
15.1	Krankenhausfinanzierung	24-24827
16	Städtisches Klinikum Braunschweig Medizinstrategie, Gutachten zur wirtschaftlichen Entwicklung	24-24703
16.1	Städtisches Klinikum Braunschweig Medizinstrategie, Gutachten zur wirtschaftlichen Entwicklung Änderungsantrag zur Vorlage 24-24703	24-24703-01
17	Städtisches Klinikum Braunschweig Wirtschaftsplan 2025	24-24702
18	Städtisches Klinikum Braunschweig Aufruf zur Sicherstellung der Krankenhausfinanzierung	24-24713
19	Anträge (Finanzen)	
19.1	Strafanträge bei Schwarzfahren abschaffen	24-24649
19.1.1	Strafanträge bei Schwarzfahren abschaffen	24-24649-01
20	Struktur-Förderung Braunschweig GmbH - Wirtschaftsplan 2025	24-24710
21	Braunschweiger Verkehrs-GmbH Wirtschaftsplan 2025	24-24646
22	Braunschweiger Veranstaltungsstätten GmbH Wirtschaftsplan 2025	24-24645
23	Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH Wirtschaftsplan 2025	24-24644
24	Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH Wirtschaftsplan 2025 und Rücklagenbildung 2024	24-24741
25	Braunschweig Beteiligungen GmbH Wirtschaftsplan 2025	24-24647
26	Braunschweig Beteiligungen GmbH Verschmelzung der Braunschweiger Bus- und Bahnbetriebsgesellschaft mbH auf die Braunschweig Beteiligungen GmbH	24-24747

27	Braunschweig Beteiligungen GmbH Schaffung einer "Braunschweig Digital GmbH"	24-24748
28	Braunschweig Beteiligungen GmbH Veräußerung des Grundstücks Wilhelmstraße 62 - 71 im Rahmen einer Konzeptvergabe	24-24822
29	Braunschweig Stadtmarketing GmbH - Wirtschaftsplan 2025	24-24708
30	Braunschweig Zukunft GmbH - Wirtschaftsplan 2025	24-24707
31	Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH - Wirtschaftsplan 2025	24-24712
32	Volkshochschule Braunschweig GmbH VHS Arbeit und Beruf GmbH Haus der Familie GmbH Wirtschaftspläne 2025	24-24720
33	Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH - Wirtschaftsplan 2025	24-24706
33.1	Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH - Wirtschaftsplan 2025	24-24706-01
34	Zweiundzwanzigste Satzung zur Änderung der Satzung über die Ge- bühren für die Friedhöfe in der Stadt Braunschweig (Friedhofsgebühren- satzung)	24-24575
35	Bezuschussung des Kleingärtnervereins Holzenkamp e.V. zur Erneue- rung der Elektro-Installation des Vereinsheims	24-24758
36	Bezuschussung des Kleingärtnervereins Kälberwiese e.V. zur Beglei- chung der Kosten für Wasserverbrauch wegen nicht erkannter Leckage an der Wasserleitung	24-24785
37	Haushaltsvollzug 2024 hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG	24-24754
37.1	Haushaltsvollzug 2024 hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG	24-24754-01
37.2	Haushaltsvollzug 2024 hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG	24-24754-02
38	Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 100 € bis 2000 €	24-24718
39	Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 2.000 €	24-24719
40	Anfragen (Finanzen)	

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Flake eröffnet im Anschluss an die Vorbesprechung mit der Personalvertretung die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

8. Eröffnung des öffentlichen Teils (Personal)

9. Mitteilungen (Personal)

Es liegen keine Mitteilungen vor.

10. Anträge (Personal)

Es liegen keine Anträge vor.

11. Leistungsorientierte Bezahlung bei der Stadt Braunschweig Schaffung eines neuen LoB-Systems

24-24692

Beschluss:

„Dem Abschluss der Dienstvereinbarung über die Zahlung von Leistungsprämien an Beamtinnen und Beamte ("Übergangsdienstvereinbarung") zum 1. Januar 2025 wird zugestimmt.“

„Alternativ wird dem Abschluss der Dienstvereinbarung über die Zahlung von Leistungsprämien an Beamtinnen und Beamte (3-Stufen-Modell) zum 1. Januar 2025 zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 8 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

12. Umsetzung des Konzeptes für eine Urbane Datenplattform und einen Urbanen Digitalen Zwilling in der Stadt Braunschweig

24-24803

Ratsherr Knurr bittet darum, dass das Projekt in den nächsten Jahren aktiv begleitet wird und die politischen Gremien über relevante Entwicklungen informiert werden.

Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, das vorliegende Konzept für eine Urbane Datenplattform und einen Urbanen Digitalen Zwilling umzusetzen.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 8 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

13. Anfragen (Personal)

Es liegen keine Anfragen vor.

14. Eröffnung des öffentlichen Teils (Finanzen)

15. Mitteilungen (Finanzen)

15.1. Krankenhausfinanzierung

24-24827

Die Mitteilung 24-24827 wird zur Kenntnis genommen.

16. Städtisches Klinikum Braunschweig Medizinstrategie, Gutachten zur wirtschaftlichen Entwicklung

24-24703

Für die Beratung der Beschlussvorlagen 24-24703 und 24-24711 sowie der Änderungsanträge 24-24703-01 und 24-24711-01 findet eine gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Soziales und Gesundheit statt.

Gem. § 54 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Rat, den Verwaltungsausschuss, die Ausschüsse und die Stadtbezirksräte der Stadt Braunschweig führt der Ausschussvorsitzende des Ausschusses für Finanzen, Personal und Digitalisierung, Ratsherr Flake, den Vorsitz der gemeinsamen Sitzung.

Herr Erster Stadtrat Geiger leitet umfassend in die Vorlage ein. Dabei betont er die generelle Krise der Krankenhausfinanzierung, von der das städtische Klinikum Braunschweig insbesondere aufgrund seiner Größe, seines langjährigen Sanierungsstaus und der geringen Förderquote seiner Neubaumaßnahmen in besonderer Weise betroffen ist. Er hebt die in den letzten Jahren erheblich vertiefte regelmäßige Berichterstattung zur Lage des Städtischen Klinikums Braunschweig in den Ratsgremien hervor.

Herr Erster Stadtrat Geiger skizziert den Zusammenhang der vorliegenden Vorlagen. Über den heutigen Beschluss zum Wirtschaftsplan 2025 hinaus gehe in diesem Gremienlauf um eine grundlegende Positionierung des Rates zur Zukunft des Städtischen Klinikums und den Forderungen gegenüber der staatlichen Ebene. Zum einen wurde die regelmäßige Mitteilung zur Krankenhausfinanzierung um die Daten des aktuellen Wirtschaftsplanes 2025 ergänzt. Außerdem liegt der Wirtschaftsplan 2025 der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH zum Beschluss vor, erstmals ergänzt um eine zuvor methodisch mit den Wirtschaftsprüfern der Gesellschaft abgestimmte Trennungsrechnung, welche den Teil des Jahresdefizits, der der landesseitig zu verantwortenden investiven Unterfinanzierung zuzurechnen sei, transparent mache. Ferner wurde aufgrund der schwierigen Finanzsituation in der Krankenhausbranche, der zu erwartenden Regulierung des Krankenhausmarktes sowie der Sondersituation in Braunschweig mit der Durchführung eines Großbauvorhabens durch die Geschäftsführung eine Medizinstrategie entwickelt und parallel gesellschafterseitig eine externe Begutachtung durchgeführt, um eine Positionsbestimmung und Zukunftsperspektive des Klinikums zu erarbeiten. Auf diese Wege sei eine den Ratsgremien vom Aufsichtsrat empfohlene Zielsetzung abgeleitet worden, in einem mehrjährigen Prozess Potentiale zu heben und die Defizite, soweit sie selbst steuerbar sind, zu begrenzen. Da der überwiegende Anteil des Jahresdefizits jedoch nicht selbst steuerbar sei, müssten insoweit der Bund und insbesondere das Land Niedersachsen die finanziellen Voraussetzungen schaffen für einen dauerhaften Erhalt der öffentlichen Trägerschaft des Städtischen Klinikums. Hierzu werde die weitere Beschlussvorlage einer entsprechenden Resolution des Rates vorgelegt.

Im Anschluss an die Einleitung präsentiert Herr Dr. Goepfert die Medizinstrategie mit einer öffentlichen Präsentation. Anschließend stellt Herr Dr. Jensen von der WMC HEALTHCARE

GmbH das Gutachten zur wirtschaftlichen Entwicklung des Klinikums mit einer öffentlichen Präsentation vor.

Ratsherr Bratschke bringt den vorliegenden Änderungsantrag 24-24703-01 ein.

Auf Grundlage der vorgestellten Präsentationen findet eine umfangreiche Aussprache der beiden Ausschüsse statt. Nachfragen aus den Gremien werden durch Herrn Erster Stadtrat Geiger, Herrn Dr. Goepfert und Herrn Dr. Jensen beantwortet.

Im Rahmen der Aussprache erläutert Herr Erster Stadtrat Geiger, weshalb eine Beauftragung der gesellschaftsinternen Umsetzungsbewertung, die den Aufsichtsrat bei der Unterstützung seiner laufenden Überwachungsfunktion diene, durch das städtische Beteiligungsmanagement nicht möglich sei, sondern gesellschaftsintern zu veranlassen sei und durch den vorgeschlagenen Beschluss an einen mehrstufigen Zustimmungsvorbehalt des Aufsichtsrates gebunden werde.

Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung beschließt einstimmig folgende Protokollnotiz:

Zu Ziffer 2: In die Leistungsbeschreibung wird die regelmäßige unterjährige Berichterstattung in den politischen Gremien der Stadt vorgesehen.

Zu Ziffer 2: Die politischen Gremien sind regelmäßig über den jeweils aktuellen Sachstand zu informieren.

Beschluss:

„Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH werden angewiesen, folgende Beschlüsse zu fassen:

- 1. „Die Geschäftsführung wird beauftragt, die Medizinstrategie 2028 und Ergebnisse des WMC-Gutachtens in Abstimmung mit der Gesellschafterin und dem Aufsichtsrat umzusetzen. Diese und weitere nutzbare Impulse aus dem WMC-Gutachten sollen, sofern sie nicht bereits im Wirtschaftsplan 2025 enthalten sind, bei den zukünftigen Wirtschaftsplanungen ab dem Geschäftsjahr 2026 ff. berücksichtigt werden.“*
- 2. „Die Geschäftsführung wird veranlasst, im Auftrag und zur Unterstützung des Aufsichtsrates die mehrjährige Umsetzungsbewertung des WMC-Gutachtens in enger Abstimmung mit der Gesellschafterin und dem Aufsichtsrat zu beauftragen und durchzuführen. Die Ausschreibungsunterlagen (u. a. die Leistungsbeschreibung), die Auswahl der Bieter zur Bieterpräsentation sowie die abschließende Auswahl des umsetzungsbewertenden Unternehmens bedürfen der Zustimmung des Aufsichtsrates. Den Aufsichtsratsmitgliedern wird die Möglichkeit der Teilnahme an den Bieterpräsentationen eingeräumt.“*

Abstimmungsergebnis: Dafür: 8 Dagegen: 0 Enthaltung: 2

16.1. Städtisches Klinikum Braunschweig Medizinstrategie, Gutachten zur wirtschaftlichen Entwicklung Änderungsantrag zur Vorlage 24-24703

24-24703-01

„1. Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH werden angewiesen, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Geschäftsführung wird beauftragt, die Medizinstrategie 2028 und Ergebnisse des WMC-Gutachtens in Abstimmung mit der Gesellschafterin und dem Aufsichtsrat umzusetzen. Diese und weitere nutzbare Impulse aus dem WMC-Gutachten sollen, sofern sie nicht bereits im Wirtschaftsplan 2025 enthalten sind, bei den zukünftigen Wirtschaftsplanungen ab dem Ge-

schäftsjahr 2026 ff. berücksichtigt werden.'

2. Die städtische Beteiligungsverwaltung beauftragt die mehrjährige Umsetzungsbewertung des WMC-Gutachtens. Die politischen Gremien sind mindestens vierteljährlich über den jeweils aktuellen Sachstand zu informieren.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 2 Dagegen: 8 Enthaltung: 0

**17. Städtisches Klinikum Braunschweig
Wirtschaftsplan 2025**

24-24702

Die Präsentation zum Wirtschaftsplan 2025 der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH wird in der Sitzung nicht vorgestellt und wird als Anlage zum Protokoll zur Verfügung gestellt.

Beschluss:

„Die Vertreter der Stadt Braunschweig in der Gesellschafterversammlung der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH werden angewiesen, den Wirtschaftsplan 2025 in der vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 26. November 2024 empfohlenen Fassung zu beschließen.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 7 Dagegen: 2 Enthaltung: 0

**18. Städtisches Klinikum Braunschweig
Aufruf zur Sicherstellung der Krankenhausfinanzierung**

24-24713

Herr Erster Stadtrat Geiger greift den Vorschlag von Ratsherrn Disterheft auf, dass in den Gesprächen mit dem Land Niedersachsen zur Krankenhausfinanzierung auch darauf eingegangen wird, dass die Rolle des Städtischen Klinikums als des Maximalversorgers für die gesamte Region in engem Zusammenhang mit dem von Bund und Land gewünschten strukturellen Ausbau von Bevölkerungsschutzmaßnahmen stehe und das Städtische Klinikums Braunschweig auch im Hinblick auf seine Systemrelevanz für den Bevölkerungsschutz durch eine entsprechende staatlich veranlasste Finanzierung unterstützt werden sollte.

Beschluss:

- „1. Die Stadt Braunschweig will das Städtische Klinikum Braunschweig (SKBS) auch künftig als Klinikum in öffentlicher Trägerschaft erhalten. Als mit Abstand größtes nichtstaatliches Klinikum Niedersachsens versorgt es weit über das Stadtgebiet hinaus die gesamte Gesundheitsregion Braunschweig mit stationären Leistungen der Maximalversorgung.
2. Das SKBS leidet unter investiv und operativ bedingten hohen Defiziten, die inzwischen die Größenordnung von über 70 Mio. € jährlich erreichen, sowie den Folgen eines langjährigen Sanierungsstaus. Seit Jahren unternimmt es große Anstrengungen, um die aufgelaufenen Probleme zu lösen, soweit diese selbst bewältigt werden können. Es kann den Betrieb seit längerem nur aufrechterhalten, weil es in niedersachsenweit einzigartigem Umfang mit städtischen Finanzmitteln unterstützt wird, insbesondere zum Ausgleich operativer Defizite und den Folgen unzureichender staatlicher Investitionskostenförderung.
3. Die alleinige Trägerschaft und Finanzierung des SKBS droht die Stadt Braunschweig in einer gleichzeitigen Strukturkrise der Kommunal- und Krankenhausfinanzierung jedoch schon bald zu überfordern. Es ist daher zeitnah eine erheblich ausgeweitete finanzielle Unterstützung erforderlich. Verantwortlich für die Zuweisung des regionalen Maximalversorgungsauftrags, die vollständige Refinanzierung der erforderlichen Krankenhausinvestitionen sowie auch die aufgabengerechte kommunale Finanzausstattung ist das Land

Niedersachsen.

4. Das Land Niedersachsen wird daher aufgefordert, sich auf Bundesebene für eine kurzfristig erhöhte Krankenhausfinanzierung einzusetzen, die es auch kommunalen Maximalversorgern wie dem SKBS ermöglicht, kostendeckend ihren Versorgungsauftrag zu erfüllen, und auf Landesebene seinem gesetzlichen Auftrag einer vollständigen Investitionsförderung sowie einer differenzierten Krankenhausplanung nachzukommen, welche sicherstellt, dass komplexere stationäre Behandlungen künftig nur durch entsprechend spezialisierte Krankenhäuser wahrgenommen werden.
5. Bis dies erreicht ist, wird das Land Niedersachsen aufgefordert, kurzfristig zumindest die Anteile des jährlichen Defizits des SKBS zu übernehmen, die auf der investiven Unterfinanzierung beruhen sowie auf dem Umstand, dass SKBS in einem Zustand struktureller Unterfinanzierung der Krankenhäuser nach den Vorgaben der Krankenhausplanung Versorgungsleistungen erbringen soll, welche quantitativ und qualitativ weit über eine Grund- und Regelversorgung des Stadtgebiets hinausgehen.'
6. Die Verwaltung wird gebeten, zeitnah in Gespräche mit der Landesregierung einzutreten, um Lösungen zum dauerhaften Erhalt des SKBS als Krankenhaus der Maximalversorgung in öffentlicher Trägerschaft zu finden."

Abstimmungsergebnis: Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

19. Anträge (Finanzen)

19.1. Strafanträge bei Schwarzfahren abschaffen

24-24649

„Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung

1. der Braunschweiger Verkehrs-GmbH Braunschweig

und

2. der Braunschweig Beteiligungen GmbH werden angewiesen, die Geschäftsführung der Braunschweig Beteiligungen GmbH zu veranlassen, in der Gesellschafterversammlung der Braunschweiger Verkehrs-GmbH

folgenden Beschluss zu fassen:

Ab sofort wird auf das Stellen von Strafanträgen wegen Erschleichens von Leistungen (§ 265a StGB) verzichtet."

Abstimmungsergebnis: Dafür: 3 Dagegen: 6 Enthaltung: 0

19.1.1. Strafanträge bei Schwarzfahren abschaffen

24-24649-01

Die Stellungnahme 24-24649-01 wird zur Kenntnis genommen.

20. Struktur-Förderung Braunschweig GmbH - Wirtschaftsplan 2025

24-24710

Ratsherr Sommerfeld merkt an, dass die Vorlage verglichen zu den anderen Wirtschaftsplan-Vorlagen der städtischen Gesellschaften einen geringen Umfang habe. Er bittet darum, die Darstellung des derzeit aus 2 Seiten mit Zahlenkolonnen bestehenden Wirtschaftsplans der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH künftig ausführlicher zu gestalten. Neben textlichen

Erläuterungen auch zu Entwicklungen der Projekte wünscht er eine Abgrenzung der Bau-
maßnahmen.

Beschluss:

„Die Vertreterinnen und der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH werden angewiesen, den Wirtschaftsplan 2025 in der vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 18. November 2024 empfohlenen Fassung festzustellen.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 8 Dagegen: 0 Enthaltung: 1

21. Braunschweiger Verkehrs-GmbH Wirtschaftsplan 2025

24-24646

Beschluss:

„Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Braunschweig Beteiligungen GmbH werden angewiesen, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Die Geschäftsführung der Braunschweig Beteiligungen GmbH wird veranlasst, in der Gesellschafterversammlung der Braunschweiger Verkehrs-GmbH den Wirtschaftsplan 2025 in der vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 27. November 2024 empfohlenen Fassung festzustellen.
2. Die Geschäftsführung der Braunschweig Beteiligungen GmbH wird veranlasst, in der Gesellschafterversammlung der Braunschweiger Verkehrs-GmbH im Vorgriff auf die Wirtschaftsplanung 2026 und 2027 für folgende Projekte bereits im Wirtschaftsjahr 2025 eine Handlungsermächtigung zur Initiierung von Beschaffungsvorgängen zu erteilen:
 - Ladeinfrastruktur Busport 1 und 2 [30 LPs, inkl. vorgelagerter Energieversorgungsanlagen]
 - E-Busse [Solo- und Gelenkfahrzeuge]
 - Erweiterung Straßenbahn-Betriebshof [Am Hauptgüterbahnhof]
 - GUW Lincolnsiedlung
 - Stadtbahnausbau [Wendeschleife Gliesmarode, Volkmarode Nord]
 - Weichen-Austausch Bohlweg
 - Bahnhofsquartier I [Kurt-Schumacher-Straße/Willy-Brandt-Platz]“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

22. Braunschweiger Veranstaltungsstätten GmbH Wirtschaftsplan 2025

24-24645

Beschluss:

„Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung

- a) der Braunschweiger Veranstaltungsstätten GmbH werden angewiesen,
- b) der Braunschweig Beteiligungen GmbH werden angewiesen, die Geschäftsführung der Braunschweig Beteiligungen GmbH zu veranlassen, in der Gesellschafterversammlung der Braunschweiger Veranstaltungsstätten GmbH

folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Wirtschaftsplan 2025 in der vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 14. November 2024 empfohlenen Fassung wird festgestellt.
2. Vergaben gemäß § 14 Ziffer 11 des Gesellschaftsvertrages in Verbindung mit § 4 Abs. 2 Ziffer 2 der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung der Braunschweiger Veranstaltungsstätten GmbH mit einem Wert von über 100.000 € wird zugestimmt, soweit sie im Wirtschaftsplan 2025 enthalten sind.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

23. Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH Wirtschaftsplan 2025

24-24644

Beschluss:

„Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung

- a) der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH werden angewiesen,
- b) der Braunschweig Beteiligungen GmbH werden angewiesen, die Geschäftsführung der Braunschweig Beteiligungen GmbH zu veranlassen, in der Gesellschafterversammlung der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH

folgenden Beschluss zu fassen:

Der Wirtschaftsplan 2025 in der vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 3. Dezember 2024 empfohlenen Fassung wird festgestellt.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

**24. Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH
Wirtschaftsplan 2025 und Rücklagenbildung 2024**

24-24741

Beschluss:

„1. Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung

- a) der Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH werden angewiesen,
- b) der Braunschweig Beteiligungen GmbH werden angewiesen, die Geschäftsführung der Braunschweig Beteiligungen GmbH zu veranlassen, in der Gesellschafterversammlung der Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH

folgenden Beschluss zu fassen:

Der Wirtschaftsplan 2025 in der vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 13. November 2024 empfohlenen Fassung wird festgestellt.

2. Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Braunschweig Beteiligungen GmbH werden angewiesen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Einstellung eines Betrages in Höhe von 150.000 € aus dem Jahresüberschuss der Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH für das Geschäftsjahr 2024 in andere Gewinnrücklagen wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

25. Braunschweig Beteiligungen GmbH Wirtschaftsplan 2025

24-24647

Beschluss:

„Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Braunschweig Beteiligungen GmbH werden angewiesen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Wirtschaftsplan der Braunschweig Beteiligungen GmbH für das Geschäftsjahr 2025 in der vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 20. November 2024 empfohlenen Fassung wird festgestellt.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 8 Dagegen: 0 Enthaltung: 1

**26. Braunschweig Beteiligungen GmbH
Verschmelzung der Braunschweiger Bus- und Bahnbetriebsge-
sellschaft mbH auf die Braunschweig Beteiligungen GmbH**

24-24747

Beschluss:

„Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung

- a) der Braunschweig Beteiligungen GmbH werden angewiesen,
- b) der Braunschweig Beteiligungen GmbH werden angewiesen, die Geschäftsführung der Braunschweig Beteiligungen GmbH zu veranlassen, in der Gesellschafterversammlung der Braunschweiger Bus- und Bahnbetriebsgesellschaft mbH

folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Vertrag zwischen der Braunschweiger Bus- und Bahnbetriebsgesellschaft mbH als übertragende Gesellschaft und der Braunschweig Beteiligungen GmbH als aufnehmende Gesellschaft mit rechtlicher Wirkung rückwirkend zum 1. Juli 2024 wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

**27. Braunschweig Beteiligungen GmbH
Schaffung einer "Braunschweig Digital GmbH"**

24-24748

Beschluss:

„Der Schaffung einer „Braunschweig Digital GmbH“ auf Grundlage des vorliegenden Konzepts wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

**28. Braunschweig Beteiligungen GmbH
Veräußerung des Grundstücks Wilhelmstraße 62 - 71 im Rahmen
einer Konzeptvergabe**

24-24822

Beschluss:

„Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Braunschweig Beteiligungen GmbH werden angewiesen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Verkauf des Grundstückes Wilhelmstraße 62 - 71 im Rahmen der Konzeptvergabe wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

29. Braunschweig Stadtmarketing GmbH - Wirtschaftsplan 2025

24-24708

Beschluss:

„Die Vertreter und Vertreterinnen der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Braunschweig Stadtmarketing GmbH werden angewiesen folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Wirtschaftsplan 2025 in der vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 11. November 2024 gebilligten Fassung wird festgestellt.
2. Die unter Ziffer 2 genannten Änderungen des Gesellschaftsvertrages werden beschlossen.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

30. Braunschweig Zukunft GmbH - Wirtschaftsplan 2025

24-24707

Beschluss:

„Die Vertreterin der Stadt in der Gesellschafterversammlung wird angewiesen, den Wirtschaftsplan 2025 der Braunschweig Zukunft GmbH in der vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 6. November 2024 gebilligten Fassung zu beschließen.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

31. Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH - Wirtschaftsplan 2025

24-24712

Ratsherr Sommerfeld fragt, wie hoch der Flächenbestand der GGB in den Bereichen Wohnbauflächen, Gewerbeflächen und Flächenvorsorge ist. Dies sei dem vorliegenden Wirtschaftsplan nicht zu entnehmen.

Protokollnotiz: Die GGB hält im Moment rd. 2 Mio. qm Grundstücksfläche, die sich wie folgt aufteilen:

241.000 qm Gewerbeflächen im Gebiet Waller See
77.000 qm Gewerbeflächen am Forschungsflughafen
92.000 qm Gewerbeflächen in Wenden West 1. BA

1.590.000 qm Flächenvorsorge, davon 185.000 qm in Rautheim, und 220.000 qm Wenden West 1. + 2. BA

Bei der Flächenbetrachtung muss berücksichtigt werden, dass nicht die gesamten Flächen zu Nettobauflächen umgewandelt werden (Stichwort Schwammstadt). Die verbleibenden Flächen nehmen somit Grün-, Versorgungs-, Gemeinbedarf-, Verkehrs- oder Sonderflächen

(z.B. Quartiersgaragen) ein. Eine genaue Ermittlung der tatsächlichen späteren Nettobauflächen ist erst mit entsprechenden Bebauungsplänen möglich.

Die GGB plant in 2025 mit 2 Verkäufen (ca. 32.000 qm) im Gebiet Waller See und ca. 20.000 qm Gewerbegrundstücke in Wenden West.

Beschluss:

„Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH wird angewiesen, den Wirtschaftsplan 2025 in der vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 2. Dezember 2024 empfohlenen Fassung zu beschließen.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 8 Dagegen: 0 Enthaltung: 1

32. Volkshochschule Braunschweig GmbH 24-24720
VHS Arbeit und Beruf GmbH
Haus der Familie GmbH
Wirtschaftspläne 2025

Die neue Geschäftsführerin Frau Kerstin Hartmann-Moos stellt sich vor. Herr Lorenzen wird vom Ausschussvorsitzenden Ratsherrn Flake verabschiedet.

Beschluss:

„Der Vertreter der Stadt Braunschweig in der Gesellschafterversammlung der Volkshochschule Braunschweig GmbH wird angewiesen, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Wirtschaftsplan 2025 der Volkshochschule Braunschweig GmbH in der vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 14. November 2024 empfohlenen Fassung wird festgestellt.
2. Die Geschäftsführung der Volkshochschule Braunschweig GmbH wird veranlasst, in der Gesellschafterversammlung der VHS Arbeit und Beruf GmbH die Stimmabgabe so auszuüben, dass der Wirtschaftsplan 2025 der Gesellschaft in der vom Aufsichtsrat der Volkshochschule Braunschweig GmbH in seiner Sitzung am 14. November 2024 empfohlenen Fassung festgestellt wird.
3. Die Geschäftsführung der Volkshochschule Braunschweig GmbH wird veranlasst, in der Gesellschafterversammlung der Haus der Familie GmbH die Stimmabgabe so auszuüben, dass der Wirtschaftsplan 2025 der Gesellschaft in der vom Aufsichtsrat der Volkshochschule Braunschweig GmbH in seiner Sitzung am 14. November 2024 empfohlenen Fassung festgestellt wird.
4. Der Zuführung eines Teilbetrags aus dem Überschuss/der Ergebnisverbesserung gegenüber dem geplanten Verlustausgleich in Höhe von bis zu 246 T€ in die Kapitalrücklage wird zugestimmt. Im Jahresabschluss 2024 der Volkshochschule Braunschweig GmbH ist dieser Betrag entsprechend auszuweisen.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

33. Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH - Wirtschaftsplan 24-24706
2025

Beschlossen in der Fassung der 1. Ergänzungsvorlage 24-24706-01.

24-24706-01

„Die Vertreterin der Stadt Braunschweig in der Gesellschafterversammlung der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH wird angewiesen, den Wirtschaftsplan 2025 in der vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 20. November 2024 empfohlenen Fassung festzustellen.“

34. Zweiundzwanzigste Satzung zur Änderung der Satzung über die Gebühren für die Friedhöfe in der Stadt Braunschweig (Friedhofsgebührensatzung) **24-24575**

„Die Zweiundzwanzigste Satzung zur Änderung der Satzung über die Gebühren für die Friedhöfe in der Stadt Braunschweig (Friedhofsgebührensatzung) wird in der als Anlage 1 beigefügten Fassung beschlossen.“

35.	Bezuschussung des Kleingärtnervereins Holzenkamp e.V. zur Erneuerung der Elektro-Installation des Vereinsheims	24-24758
------------	---	-----------------

„Zur Sanierung des Vereinsheims wird dem Kleingärtnerverein Holzenkamp e.V. ein Zuschuss in Höhe von 9.800,00 € für die Erneuerung der Elektro-Installation gewährt.“

36.	Bezuschussung des Kleingärtnervereins Kälberwiese e.V. zur Begleichung der Kosten für Wasserverbrauch wegen nicht erkannter Leckage an der Wasserleitung	24-24785
-----	---	-----------------

„Zum Ausgleich der Rechnung des Wasserversorgers BS|Energy vom 15.08.2024 wird dem Kleingärtnerverein Kälberwiese e.V. ein Zuschuss in Höhe von 12.000 € gewährt.“

37. Haushaltsvollzug 2024 hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG **24-24754**

„Den in der Vorlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG wird unter Inanspruchnahme der aufgezeigten Deckungsmittel zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

37.1. Haushaltsvollzug 2024 hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG **24-24754-01**

Beschluss:

„Den in der Vorlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG wird unter Inanspruchnahme der aufgezeigten Deckungsmittel zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

37.2. Haushaltsvollzug 2024 hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG **24-24754-02**

Beschluss:

„Den in der Vorlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG wird unter Inanspruchnahme der aufgezeigten Deckungsmittel zugestimmt.“

Antrag zur Geschäftsordnung auf "Passieren lassen":

Abstimmungsergebnis: Dafür: 3 Dagegen: 6 Enthaltung: 0

Abstimmungsergebnis zur Vorlage: Dafür: 7 Dagegen: 0 Enthaltung: 2

38. Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 100 € bis 2000 € **24-24718**

Beschluss:

„Der Annahme bzw. Vermittlung der in den Anlagen aufgeführten Zuwendungen wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

39. Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 2.000 € **24-24719**

Beschluss:

„Der Annahme bzw. Vermittlung der in den Anlagen aufgeführten Zuwendungen wird zugestimmt.“

Antrag zur Geschäftsordnung auf getrennte Abstimmung:

Abstimmungsergebnis zu Anlage 2, Ref. 0610, lfd. Nr. 1:

Dafür: 8 Dagegen: 1 Enthaltung: 0

Abstimmungsergebnis zur restlichen Vorlage:

Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

40. Anfragen (Finanzen)

Es liegen keine Anfragen vor.

gez.
Flake
Vorsitzender

gez.
Geiger
Erster Stadtrat

gez.
Weber
Schriftführer Finanzen

gez.
Dr. Pollmann
Stadtrat

gez.
Mindermann
Schriftführerin Personal